

IHK-Arbeitskreis Verkehr tagte auf dem neuen Maxi-Autohof in Lützellinden

Autohof, Verkehrsmanagement und Logistik

Fritz Schöbel, Gesellschafter der KMS-Autohof-Betriebsgesellschaft, die den Gießener Autohof betreibt, erläuterte den Teilnehmern die Hintergründe zum Standort. Der Gießener Autohof ist der elfte Autohof der Betriebsgesellschaft bundesweit. Mitte der 90iger Jahre hatte KMS mit dem Bau von Autohöfen begonnen. Zwischenzeitlich gibt es bundesweit 1 200 Lkw-Parkplätze und 1 000 Pkw-Parkplätze auf den KMS-Autohöfen. Zur Philosophie der KMS gehört es, dass Autohöfe nur an Transitstrecken errichtet werden. So auch hier an der A45. Ein weiterer Autohof der Betriebsgesellschaft in unmittelbarer Nähe sind die Autohöfe in Wilnsdorf und Mücke.

Am 15. Mai 2009 wurde der Maxi-Autohof in Gießen eröffnet. Zu den Besonderheiten gehört, dass das Areal von insgesamt 68 Videokameras überwacht ist. Nach Durchfahren einer Schranke können hier die Lkw sicher abgestellt werden.

Fritz Schöbel, der gleichzeitig Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Autohöfe (VEDA) ist, bemerkte, dass die Sicherheit entsprechend von den Fahrern honoriert wird. Insgesamt würden in Deutschland pro Jahr Waren in Wert von sieben Milliarden Euro aus Lkw gestohlen. Ob freie Parkplätze vorhanden sind, zeigt ein Info-System am Eingang des Autohofes. Schöbel möchte künftig ein entsprechendes Info-System an die Autobahn stellen, um bereits hier schon den Lkw-Fahrern verfügbare Kapazitäten signalisieren zu können. Bundesweit will die KMS zukünftig ein Parkplatzreservierungssystem aufbauen. Damit werde es bereits bei der Planung möglich sein, eine Fahrtroute mit entsprechenden Parkplatzkapazitäten zu buchen.

Für die hessischen Autobahnen wünscht sich Schöbel, dass zukünftig Mehrfachbeschilderungen an den Autobahnen auf Autohöfen errichtet werden, so dass frühzei-

tig von Fahrern erkannt werden kann, wann der nächste Autohof in Sicht kommen wird. In anderen Bundesländern sei das schon üblich. In Hessen sperre man sich noch dagegen.

Jens Ihle, Regionalmanager des Vereins MitteHessen berichtete über die Stärken der Region Mittelhessen und das Konzept des Vereins. Er hob die Arbeit des Arbeitskreises „Logistik“ hervor, der sich damit beschäftigt, das Potenzial für einen Logistikstandort Mittelhessen zusammenzutragen und den Standort bei den Entscheidern bekannt zu machen. MitteHessen e.V. nimmt dabei die Rolle eines Katalysators ein. Regionalmanager Ihle erläuterte, dass auf der diesjährigen Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München wieder achtzehn regionale Unternehmen und Institutionen aus Mittelhessen beteiligt waren. Hier wird man zukünftig auch verstärkt die Logistik ins Spiel bringen. Derzeit arbeitet MitteHessen e.V. daran, ein Logistikcluster zu installieren. Die zentrale Lage und Autobahnanbindungen verschiedenster Standorte sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung der Logistik in Mittelhessen. Hier gibt es bereits einen sehr hohen Industriebesatz. Aktiv genutzte Gewerbeflächen sind ein gutes Umfeld für Logistikansiedlungen. Die mittelhessische Bildungsinfrastruktur stellt den Bedarf an Fachkräften sicher. Ein Logistikcluster soll das Marketing und den Vertrieb sowie die Imagebildung nach außen fördern. Ferner soll in dem Cluster Know-How ausgetauscht, Qualifizierungsfragen beantwortet und die logistische Infrastruktur verbessert werden. Diese Fragestellungen

Arbeitskreis Verkehr Mittelhessen

Der Arbeitskreis Verkehr des IHK-Verbundes Mittelhessen hat 26 Mitglieder aus Unternehmen der mittelhessischen IHK-Bezirke. Er tagt zweimal im Jahr und befasst sich schwerpunktmäßig mit aktuellen Fragen der mittelhessischen Verkehrsinfrastruktur sowie mit Themen zur Logistik. Gastgeber ist jeweils eine der beteiligten IHK (Gießen-Friedberg, Lahn-Dill, Limburg) oder ein Unternehmen aus diesen IHK-Bezirken.

Die Federführung dieses mittelhessischen Arbeitskreises liegt bei der IHK Gießen-Friedberg. Vorsitzender ist Wolfgang Bork, Geschäftsführender Gesellschafter der Spedition Bork GmbH & Co.KG aus Langgöns. Betreut wird der Arbeitskreis von Dr. Frank Wendzinski und Monika Hein.

sollen in einer geförderten Studie genauer untersucht werden. Liegen die Ergebnisse vor und finden sich ausreichende „Mitspieler“, kann bereits im Jahre 2010 das Logistikcluster Mittelhessen gegründet werden.

In der sich anschließenden Diskussion wurde von Vertretern der Stadt Gießen erörtert, dass derzeit die Eignung des ehemaligen US-Depots in Gießen als Terminal für den kombinierten Ladungsverkehr geprüft werde. Hier stellt sich die Frage, wie groß das Güterpotenzial zur Verlagerung von Verkehr auf die Schiene derzeit ist und welche logistischen Angebote geschaffen werden sollten. Prof. Aberle regte an, grundsätzlich Megatrends wie den Schienenverkehr im Blick zu haben. Er gehe davon aus, dass der Ölpreis zukünftig wieder ansteigen sowie die Umweltansprüche steigen werden.

Gerd Riegelhuth vom Drive-Center Hessen stellte die neue Forschungseinrichtung des Landes Hessen vor. „Forschung im Verkehrsmanagement gewinnt aufgrund des wachsenden Verkehrs und der Bemühungen zur Reduzierung von Fahrzeiten und Unfällen zunehmend an Bedeutung“, erklärte Riegelhuth. Im Drive-Center in Frankfurt beschäftigt man sich mit intelligenten Verkehrslenkungssystemen. Telemetrische Verfahren sind dabei besonders wichtig. Kooperative Systeme, bei denen Verkehrssysteme, Verkehrsbetreiber und Verkehrsteilnehmer zusammenwirken, sind ein weiteres Forschungsfeld. Damit sollen Unfälle verhindert und der Verkehrsfluss verbessert werden.

Die Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg hat die „Gemeinsame Richtlinien der Industrie- und Handelskammern gemäß § 5 Abs. 14 der Satzung betreffend die Prüfung zum Erwerb der Grundqualifikation der Fahrer im Güterkraft- und Personenverkehr“ als Verwaltungsvorschrift erlassen.

Veränderungen im Handelsregister

Das Handelsregister wird bei den Amtsgerichten geführt und dient der Rechtssicherheit im Handelsverkehr. Hier werden alle tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse vollständig und zuverlässig nachgewiesen.

Auf der Homepage www.handelsregisterbekanntmachungen.de finden Sie die aktuellen Bekanntmachungen zum kostenlosen Abruf. Außerdem können Sie unter www.handelsregister.de kostenpflichtig Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister sowie zum Teil die Vereinsregister aller Bundesländer und darüber hinaus die Registerbekanntmachungen (Veröffentlichungen) abrufen.



International besser ankommen.

Überall an Ihrer Seite: die Sparkassen und ihr weltweites Netzwerk.



Regional verankert, international erfolgreich – mit der Sparkasse als Ihr Partner. Wir stehen Ihnen mit unserem S-CountryDesk und seinen Kontakten auf der ganzen Welt zur Seite. Wir unterstützen Sie bei der Erschließung neuer Märkte ebenso wie bei Ihren Export- und Importgeschäften. Mehr dazu bei Ihrem Berater oder auf www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**